



Klimawandel & Gesundheit

Auswirkungen auf die Gesundheit

- Indirekte Auswirkungen auf Gesundheit, infolge von Stürmen, Hochwasserereignissen, Überschwemmungen und Starkregenereignissen etc., durch Verletzungen und Infektionen
- Änderung der Qualität und Quantität des Trinkwassers
- Auftreten biologischer Allergene (Pollen)
- Verbreitung von Neophyten
- Neue tierische Krankheitsüberträger, wie Zecken, Mücken etc.

- Die Anzahl der Hitzetage (Tage mit über 30 Grad Celsius), hat sich in den letzten Jahren verdoppelt. Diese Tendenz setzt sich weiter fort.
- Hitze führt nicht nur zu Behaglichkeitseinschränkungen und zu Leistungsverlust bei körperlicher und geistiger Arbeit, sondern kann auch schwerwiegende Gesundheitsschäden hervorrufen, dies betrifft insbesondere ältere Menschen.

KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregion Region Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

Egal wo wir leben, der Klimawandel bringt durch Hitzeperioden, Überschwemmungen, Dürreperioden, Stürme, Starkregenereignisse und durch vektorübertragende Krankheiten unsere Gesundheit in Gefahr.

Erschöpfungszustände, Leistungsabfall bei der Arbeit, Konzentrationschwierigkeiten, erhöhte Fehleranfälligkeit und Unfallwahrscheinlichkeit, Übelkeit, Hitzschlag, dies belastet vorrangig ältere Menschen, Schwangere, Säuglinge, kleine Kinder, chronisch Kranke, krankheitsanfällige Personen und schwer Arbeitende.



Es gilt also, „fit“ für diese neuen Herausforderungen zu werden! Die KLAR! Region forciert die Umsetzung von Maßnahmen zur Abmilderung gesundheitlicher Risiken, in verschiedenen Bereichen:

- Trinken: Viel und regelmäßig trinken, auch wenn man noch keinen Durst verspürt
- Kleidung: Weite, leichte, atmungsaktive und helle Kleidung tragen
- Essen: Greifen Sie auf leichtes, frisches und kühles Essen zurück
- Wohnung/Haus/Büro: Halten Sie Ihre Wohn- und Arbeitsräume kühl
- Arbeit: Schwere körperliche Arbeit über die Mittagsstunden meiden
- Vektoren: Nach Spaziergängen/Arbeit im Wald auf Zecken und Mückenstiche achten
- Einkäufe/Erledigungen/Sport: Diese sollten in den frühen Morgenstunden, oder in den späten Abendstunden erledigt werden.

Weitere Probleme durch den Klimawandel:

- Der Klimawandel führt dazu, dass Tage mit extremer Hitze immer früher im Jahr auftreten, also dann, wenn sich der Organismus noch nicht auf höhere Temperaturen eingestellt hat.
- Die steigenden Durchschnittstemperaturen führen zu einer verlängerten Vegetationsperiode und einem veränderten Auftreten von Pflanzen und Tieren. Dadurch ist z. B. durch neue Mückenstämme die Etablierung neuer Krankheiten möglich. Allergiker wiederum können mit einem verstärkten Pollenflug zu kämpfen haben.
- Außerdem wird die Luftschadstoffbildung bei sommerlichen Hochdruckwetterlagen begünstigt, was die Gesundheit negativ beeinträchtigt, wie auch das Wachstum von Mikroorganismen in Nahrungsmitteln und im Trinkwasser.
- Negative Veränderung der Qualität und Quantität des Trinkwassers
- Steigerung der Pollenbelastung